

Essenz: **Essenz:** Geliebte Kinder, seid euch bewusst, dass ihr die Brahmanen der Übergangszeit seid und die Bäume des Goldenen Zeitalters schon sehen und grenzenloses Glück erfahren könnt.

Frage: **Frage:** Was zeichnet jene Kinder aus, die hinsichtlich des Wissens sehr klar (keen) sind?

Antwort: **Antwort:** Sie sprechen untereinander nur über das Wissen und sind nicht damit beschäftigt, über andere zu tratschen. Zurückgezogen durchdenken sie den Ozean des Wissens.

Frage: Welches Geheimnis in diesem Welttheater kennt nur ihr Kinder?

Antwort: **Antwort:** Innerhalb dieses Welttheaters ist nur Shiv Baba immer unverändert. Die Seelen dieser alten Welt benötigen jemanden, der sie in die neue Welt bringt. Kinder, nur ihr kennt dieses Geheimnis des Dramas.

Om Shanti. Der Vater kommt im höchsten, glückbringenden Übergangszeitalter und spricht zu euch spirituellen Kindern. Ihr versteht, dass ihr Brahmanen seid. Seht ihr euch auch selbst als Brahmanen oder vergesst ihr es? Weltliche Brahmanen vergessen nie ihren Klan. Auch ihr solltet daran denken, dass ihr Brahmanen seid. Selbst wenn ihr nur an diese eine Sache denkt, wird euer Boot hinübergehen. Denkt über all die neuen Dinge nach, die ihr im Übergangszeitalter hört. Das nennt man „den Ozean des Wissens zu erforschen“. Ihr seid rup und basant (ihr verkörpert Yoga und regnet das Wissen). Ihr Seelen seid mit dem gesamten Wissen angefüllt, deshalb sollten nur diese Juwelen auftauchen. Macht euch bewusst, dass ihr die übergangszeitaltrigen Brahmanen seid. Einige von euch verstehen nicht einmal das. Wenn ihr daran denkt, könnt ihr die Bäume des Goldenen Zeitalters schon sehen und grenzenloses Glück erfahren. Wiederholt in euch alles, was der Vater euch erklärt. Niemand außer euch weiß, dass wir uns jetzt im Übergangszeitalter befinden. Dieses Studium der Übergangszeit erfordert Zeit. Es ist das einzige Studium, in dem man sich von einem ganz normalen Menschen in eine Gottheit wie Narayan transformieren kann, von jemandem, der in der Hölle lebt, in jemanden, der im Himmel lebt. Erinnert euch daran, dass ihr Gottheiten werdet und im Himmel leben werdet, dann bleibt ihr glücklich. Nur wer sich selbst als jemanden erkennt, der im Übergangszeitalter lebt, kann später im Himmel leben. Früher, als ihr in der Hölle wart und schmutzig gehandelt habt, war eure Stufe vollkommen degradiert/ würdelos. Jetzt könnt ihr all diese Dinge beenden. Verändert euch von normalen Menschen in Gottheiten, in diejenigen, die im Himmel leben. Wenn jemandes Frau stirbt und ihr den Ehemann fragt: „Wo ist deine Ehefrau jetzt?“, würde er sagen: „Sie ist jetzt in den Himmel gegangen.“ Aber er weiß gar nicht, was der Himmel ist. Wenn sie wirklich dort wäre, sollte er doch glücklich sein! Kinder, ihr kennt diese Dinge jetzt. Denkt darüber nach: „Wir befinden uns jetzt im Übergangszeitalter und werden wieder rein. Wir beanspruchen vom Vater die Erbschaft des Himmels.“ Sagt euch das immer wieder selbst. Obgleich ihr dies nicht vergessen solltet, lässt Maya euch vergessen und macht euch absolut eisenzeitaltrig. Sobald eure Aktivitäten wieder eisenzeitaltrig werden, bleiben eure Grade des Glücks nicht stabil. Eure Gesichter werden wie die von Leichen. Baba sagt: Indem ihr euch in das Feuer der Begierde begeben habt, wurde jeder wie ein Leichnam, der verbrennt. Versteht, dass ihr von Menschen Gottheiten werdet; darüber solltet ihr so glücklich sein! Deshalb heißt es: „Wenn ihr etwas von überirdischer Freude erfahren wollt, dann fragt die Gopes und Gopis.“ Jeder sollte sein eigenes Herz fragen: „Bleibe ich in dieser Erfahrung?“ Ihr befindet euch auf einer göttlichen Mission. Welche Aufgabe erfüllt ihr hier? Von Shudras verwandelt ihr euch zuerst einmal in Brahmanen und

dann von Brahmanen in Gottheiten. Vergesst nie, dass ihr Brahmanen seid! Die weltlichen Brahmanen sagen ganz schnell, dass sie Brahmanen sind. Sie werden aber durch den Mutterleib geboren, wogegen ihr die durch das Wort geborenen Kinder seid. Ihr Brahmanen solltet sehr begeistert darüber sein. Man erinnert sich an Brahma Bhojan. Wenn ihr den Menschen Brahma Bhojan zu essen gebt, sind sie sehr glücklich darüber, weil das Essen von reinen Brahmanen zubereitet wurde. Ihr braucht reine Gedanken, Worte und Handlungen! Tut nichts Unreines. Es erfordert Zeit. Niemand kann dies bereits im Moment seiner Geburt werden. Es gibt die Redewendung: „Befreiung im Leben innerhalb einer Sekunde.“ Ihr werdet ein Erbe des Vaters, sobald ihr geboren werdet. Wenn ihr das erkennt und sagt, dass dies Prajapita Brahma ist, dass er Shivas Kind ist – wenn ihr dieses Vertrauen gewonnen habt, dann könnt ihr ein Erbe werden. Wenn ihr dann jedoch wieder falsch (wrong) handelt, erlebt ihr schmerzliche Konsequenzen. Euch wurde erzählt, wie die Leute sich in Kashi selbst opfern. Sie erfahren viele Schmerzen (punishment), und begleichen dadurch ihre karmischen Konten. Sie sterben in diesem Brunnen und erlangen Befreiung. Hier gibt es nichts dergleichen. Shiv Baba sagt zu euch: Erinnert euch konstant an Mich allein. Das ist so leicht! Dennoch verfangen sich die Kinder in Mayas Einfluss. Euer Krieg ist der längste von allen. Kein Krieg physischer Armeen dauert so lange. Er begann in dem Moment, als ihr zu Baba gekommen seid. Die Älteren mussten so viel kämpfen. Das wird sich auch bei denen fortsetzen, die neu kommen. Wenn Soldaten im Krieg sterben, werden sie ersetzt. Auch hier sterben einige, aber eure Anzahl wächst weiter. Der Baum muss groß werden. Baba sagt euch lieblichsten Kindern: Erinnert euch daran, dass Ich euer Vater, euer Höchster Lehrer und Satguru bin. Krishna würdet ihr doch nicht als Vater, Lehrer oder Satguru bezeichnen.

Seid sehr klug darin, allen gegenüber wohlwütig zu sein. Wenn Maharathi-Kinder im Dienst beschäftigt bleiben, erfahren sie sehr viel Freude. Sie gehen dahin, wohin sie eingeladen werden. Gute Kinder werden ausgewählt, um bei Ausstellungen zu dienen und in Dienstkomitees mitzuwirken. Kinder, euch wird geraten, euch im Dienst zu beschäftigen, damit die Menschen verstehen können, dass ihr gute Kinder seid, die sich auf einer göttlichen Mission befinden. Der Vater freut sich auch über Seine guten Helfer. Fragt euer Herz: „Helfe ich? Ihr sprecht vom gottväterlichen Dienst, in dem ihr beschäftigt seid. Welchen Dienst tut Gott, der Vater? Er gibt allen die Botschaft von „Manmanabhav!“ Das ist alles! Dieses Wissen über Anfang, Mitte und Ende des Kreislaufs ist euch jetzt bewusst. Man nennt euch „Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis“. Denkt über all diese Dinge nach. Das Rad der Selbstrealisation hört nicht auf, sich zu drehen. Ihr seid die lebenden Leuchttürme. Für euch gibt es sehr viel Lob. Ihr kennt das Lob für den Unbegrenzten Vater. Er ist der Ozean des Wissens, der Läuterer. Er ist der Verkündiger der Gita. Er erfüllt Seine Aufgabe durch Wissen und Yogakraft. Die Yogakraft hat so großen Einfluss. Der alte Yoga Bharats, den ihr jetzt erlernt, ist berühmt. Sannyasis sind Hatha Yogis, sie können niemanden läutern. Nur der Eine besitzt dieses Wissen und ihr werdet durch dieses Wissen geboren. Über die Gita wird gesagt, dass sie Mutter und Vater sei. Es gibt die Mutter und den Vater. Ihr seid die Kinder Shiv Babas, aber gleichzeitig benötigt ihr Mutter und Vater. Obwohl die Menschen Lieder darüber singen, verstehen sie gar nichts. Baba erklärt, dass die Bedeutung sehr tief ist. Man spricht von „Gott, dem Vater“, aber sagt ihr dann auch „Mutter und Vater“? Baba hat erklärt, dass der „Brahmaputra“ die wahre Mutter ist, obwohl ja auch Saraswati hier ist. Es gibt den Ozean und den Brahmaputra. Der erste Zusammenfluss besteht aus diesen beiden. Baba inkarniert in diesen einen. Das sind sehr subtile Dinge. Nicht viele von euch begreifen solche Zusammenhänge und können darüber nachdenken. Die meisten haben nicht so einen guten Verstand und erlangen einen dementsprechend niedrigen Status. Dennoch sagt Baba ihnen: Erkennt euch als Seelen! Das ist doch einfach, nicht wahr? Ihr seid Seelen und euer Vater ist die Höchste Seele. Er sagt: Erinnert euch stets an Mich allein und all

eure Schulden werden sich auflösen. Das ist die Hauptsache. Jene mit weniger Verstand können diese tiefen Dinge nicht begreifen. Deshalb steht in der Gita: Manmanabhav! Alle, die Baba schreiben, sagen, dass es sehr schwierig sei, auf der Pilgerreise der Erinnerung zu bleiben, dass sie es immer wieder vergessen. Sie werden von der einen oder anderen Sache beherrscht. Dies hier ist ein Boxkampf zwischen Maya und euch, Gottes Kindern. Niemand sonst weiß etwas darüber. Baba sagt: Besiegt Maya, um eure Karmateet-Stufe zu erreichen. Ihr seid zuerst in karmische Beziehungen gekommen. Nach der Hälfte des Kreislaufes wurden daraus karmische Bindungen. Zu Anfang, als ihr reine Seelen wart, gab es keine Bindungen in eurem Handeln, weder glückliche noch leidvolle. Es waren Beziehungen der Freude. Ihr versteht jetzt, wie ihr später in leidvolle Bindungen gekommen seid; jetzt geht es darum, in die Welt des Glücks zu gehen. Als die Welt noch neu und ihr rein wart, wart ihr die Meister. Ihr seid jetzt in der alten Welt und unrein geworden. Bald seid ihr wieder Gottheiten. Denkt daran! Der Vater sagt: Erinnert euch an Mich und alle Sünden/ karmischen Lasten werden sich auflösen und ihr zu Mir zurückkehren. Über das Land der Stille, geht ihr in das Land des Glücks, aber zunächst einmal kehrt ihr nach Hause zurück. Baba sagt: Erinnert euch an Mich und ihr werdet wieder rein. Ich, der Läuterer, reinige euch, damit ihr heimkehren könnt. Sprecht auf diese Weise mit euch selbst: Dieser Zyklus geht jetzt zu Ende. Wir wurden so oft wiedergeboren. Der Vater ist jetzt da, um uns von unrein wieder zu reinigen. Nur durch die Yogakraft können wir wieder rein werden. Die Yogakraft ist sehr berühmt und nur der Vater kann euch dies lehren. Körperlich braucht ihr dafür nichts zu tun. Denkt während des Tages über diese Dinge nach. Wo immer ihr euch aufhaltet, setzt euch allein hin und habt nur diese Dinge im Intellekt. Auf den Dächern könnt ihr ganz für euch allein sein. Da braucht ihr keine Angst zu haben. Früher seid ihr nach der Murli in die Berge gegangen, um über das Gehörte nachzudenken. Wer am Wissen interessiert ist, spricht mit anderen darüber. Ohne dieses Wissen zu haben, fangen sie an, über andere zu reden. Ihr könnt in euren Ausstellungen so vielen diesen Weg zeigen. Ihr wisst, dass euer Dharma sehr glücklich macht. Sagt auch allen der anderen Religionen, sich an den Einen Vater zu erinnern. Denkt nicht, dass das ein Muslim sei und ihr dies hier wäret. Nein, jeder von euch ist eine Seele! Seht auch die anderen als Seelen! Erklärt der Seele bei euren Ausstellungen. Übt deshalb: „Ich, diese Seele, erkläre meiner Seelenbruder.“ Wir erhalten jetzt die Erbschaft vom Vater. Wir sehen uns als Seelen, die zu ihren Brüdern sagen: „Kommt jetzt zum Vater. Ihr habt das Land des Friedens vor langer Zeit verlassen und euch getrennt. Hier gibt es so viel Leid und Unfrieden.“ Baba sagt: Übt es jetzt, euch als Seelen zu sehen und vergesst Namen, Formen und Körper. Warum solltet ihr denken, dass dieser oder jener ein Muslim sei? Erklärt ihm und seht ihn dabei als Seele. Ihr könnt verstehen, ob diese Seele gut oder schlecht ist. Euch wird geraten, euch von jenen fernzuhalten, die einen schlechten Einfluss darstellen. Ihr seid jetzt die Kinder des ewigen Vaters. Da ihr jetzt eure Rollen hier beendet habt, kehrt ihr nach Hause zurück. Werdet dafür rein! Erinnert euch definitiv an den Vater! Indem ihr jetzt rein werdet, werdet ihr Meister der reinen Welt. Die Menschen sprechen ihren Eid. Der Vater sagt: Auch ihr müsst einen Eid ablegen. Baba zeigt euch wirksame Methoden. Ihr die Seelen, seid ursprünglich Brüder und wenn ihr in Körper eintretet, werdet ihr Bruder und Schwester. Bruder und Schwester gehen nicht in das Laster. Indem sie sich an den Vater erinnern und rein leben, werden sie Meister der Welt.

Es wird erklärt, dass ihr, wenn ihr von Maya besiegt werdet, wieder aufstehen und sehr aufmerksam bleiben solltet. Je wacher ihr bleibt, desto mehr könnt ihr erreichen; es gibt Gewinn und Verlust. Einen halben Zyklus lang gibt es Gewinn und in der anderen Hälfte, in Ravans Königreich, gibt es Verlust. Es gibt ein Konto: Sieg ist Gewinn – Niederlage ist Verlust. Überprüft euch deshalb selbst. Indem ihr euch an den Vater erinnert, werdet ihr wieder glückliche Kinder. Andere singen dieses Lied nur, verstehen

aber nichts davon. Sie tun alles ohne Verständnis. Ihr führt keine Anbetung mehr aus, aber ihr singt Loblieder. Das Lob für den einen Vater ist unverfälscht. Der Vater kommt selbst und unterrichtet euch Kinder. Es sollte für euch unnötig sein, irgendwelche Fragen zu stellen. Seid euch des Kreislaufes bewusst und versteht dann, wie ihr Maya besiegt und wie ihr dann wieder besiegt werdet. Wenn Ihr jetzt verliert, erfahrt ihr hundertfache Konsequenzen (punishment). Lasst es nicht zu, dass der Satguru diffamiert wird; andernfalls könnt ihr keinen Status erlangen. Dies ist die wahre Geschichte, wie man zum Narayan wird. Niemand sonst weiß dies. Sie haben die Geschichte der Gita von der Geschichte des wahren Narayan getrennt. Diese Gita ist dafür da, damit ihr euch von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandelt. Der Vater sagt: Ich erzähle euch die Geschichte, wie ihr von gewöhnlichen Menschen zu Narayan werdet. Sie wird „Gita“ oder auch „Geschichte der Unsterblichkeit“ genannt. Nur der Vater gibt euch das Dritte Auge. Als Gottheiten braucht ihr auch die entsprechenden Tugenden. Ihr wisst, dass es nichts auf dieser Welt gibt, das ewig besteht. Nur Shiv Baba ist unveränderlich, alle anderen müssen absteigen. Er kommt nur im Übergang, um alle Seelen heimzuholen. Es wird einfach jemand benötigt, der die Seelen aus dieser alten Welt in die neue Welt bringt. Dies alles sind die Geheimnisse des Dramas. Der Vater kommt und reinigt uns. Kein Mensch kann „Gott“ genannt werden. Der Vater erklärt: Zurzeit sind die Flügel aller Seelen gebrochen, deshalb können sie nicht fliegen. Ich bin gekommen, um euch die Flügel von Wissen und Yoga zu geben. Eure karmischen Schulden werden durch Yogakraft verbrannt und ihr werdet wieder diese wohlthätigen Seelen. Zuallererst aber müsst ihr euch (spirituell) Bemühen. Deshalb sagt Baba: Erinnert euch stets an Mich allein und führt Buch über eure Erinnerung. Wer gute Fortschritte macht, schreibt es auch auf und erlebt große Freude. Selbst wenn ihr alle anderen Bemühungen macht, aber keine Überprüfungsliste führt, könnt ihr euch nicht mit Yogakraft anfüllen. Ihr profitiert so sehr davon, euch zu überprüfen. Schreibt gleichzeitig auch Wissenspunkte auf. Führt Buch über beides – wieviel ihr dient und wie lange ihr euch erinnert. Gebt euch große Mühe, so dass ihr am Ende an nichts anderes mehr denkt. Bemüht euch jetzt, euch als Seelen zu sehen, um wohlthätig zu werden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und „Guten Morgen“ von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Zieht euch in die Stille zurück und durchdenkt den Ozean dieses Wissens. Bleibt auf der Pilgerreise der Erinnerung. Besiegt Maya und erreicht eure Karmateetstufe.

2. Während ihr jemandem dieses Wissen gebt, seid euch bewusst: „Ich, die Seele, gebe meiner Bruderseele dieses Wissen weiter.“ Vergesst jedermanns Namen, Gestalt und Körper. Schwört Reinheit und werdet rein – Meister der reinen Welt.

Segen: Möget ihr keinerlei Wünsche mehr für euch selbst haben. Werdet konstant Gebende, erhebt andere und seid allen gegenüber wohlthätig/ wohlwollend, genauso wie der Vater.

Vater Brahma verbrachte seine gesamte eigene Zeit mit Dienst. Er blieb selbst sehr bescheiden und gab den Kindern Achtung. Er verzichtete auf Ruhm und Ehre, den er durch Dienst erhielt. Er erhob alle anderen und half durch seinen Namen, seine Achtung und Ehre. Er verzichtete auf seinen eigenen Ruhm und machte die Namen anderer berühmt. Er sah sich selbst immer als Dienenden und machte die Kinder zu Meistern. Er hatte erkannt,

dass sein eigenes Glück auf dem Glück der Kinder beruhte. Keine Wünsche mehr zu kennen, wie der Vater, das bedeutet, ein „begeisterter Bettler“ (intoxicated beggar) zu sein, ein immer Gebender, der alle erhebt und ihnen Gutes tut. Wenn ihr das tut, geht die Aufgabe der Wohltat für die Welt mit hohem Tempo voran. Alle Geschichten und Situationen hören dann auf.

Slogan: Seid ein Ozean (sindhu) des Wissens, der Tugenden und der Verinnerlichung, seid euch des Punktes (bindu) bewusst.

***** O M S H A N T I *****

Dient mit eurem kraftvollen Geist und gebt Sakaash.

Ihr Kinder gebt jetzt Sakaash durch eure edlen und kraftvollen Gedanken. Gebt den schwachen Seelen Kraft. Benutzt die Zeit für eure eigenen Bemühungen und kooperiert mit anderen. Mit anderen zu kooperieren bedeutet, für euch selbst etwas anzusammeln. Verbreitet jetzt so eine Welle, dass ihr keine Befreiung benötigt, sondern mit anderen kooperiert und selbst Befreiung gebt. Geben bedeutet erhalten.